



Meine - Deine - Unsere Pfarre!

Liebe Pfarrangehörige!

Die Possessivpronomen haben die Eigenschaft Besitz oder Zugehörigkeit auszudrücken. Man könnte sagen, sie sind „besitzergreifend“. Wir verwenden solche Worte mehrmals am Tag und stehen dazu mit allem, was uns wichtig ist. So ein Wort steht heute in unserem Fokus: Pfarre.

Dieses Wort bezeichnet eine Gemeinschaft von Gläubigen, die in einem bestimmten Gebiet

wohnen (innerhalb einer Diözese) und werden von einem Priester geleitet bzw. betreut. Diese Gläubigen nennen dieses seelsorgliche Gebiet ihre Pfarre oder Pfarrgemeinde. Das sind wir in Leobendorf und Tresdorf. Nach der Umstrukturierung in unserer Erzdiözese haben wir sogar einen Pfarrverband.

Aber sie sind nicht „die Pfarre“. Wir sind es.

In unserer Pfarre haben wir einen Pfarrer, einen Pfarrvikar, ei-



ne Pastoralassistentin, einen Pfarrgemeinderat, einen Vermögensverwaltungsrat, eine Pfarrsekretärin, eine Technische Hilfskraft, ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Einige sind aufgrund

ihrer Dienstverhältnisse finanziell entlohnt. Diese nennt man auch „Hauptamtliche“. Aber sie sind nicht „die Pfarre“. Wir sind es.

Zugehörigkeit ist die Hauptsache. Also, wie stehst du zu deiner Pfarre?

Das Zweite Vatikanische Konzil meinte diese Zugehörigkeit im 2. Kapitel der dogmatischen Konstitution über die Kirche – Lumen Gentium (LG 9-17). Dort haben die Konzilsväter dem Volk Gottes die Vorrangstellung vor aller Hierarchie gewährt. Erst danach werden die verschiedensten Stufen behandelt.

Das Gleichnis der Talente ermutigt uns, unsere geschenkten Fähigkeiten einzusetzen.

Es ist wichtig, hin und wieder diese Tatsache vor Augen zu halten, damit wir nicht müde werden, das Gute zu tun. Denn es ist die Taufe, die uns alle verpflichtet, die juristische Person Pfarre als „meine“, „deine“ oder „unsere Pfarre“ zu bezeichnen, und fordert uns auf Sorge für sie zu tragen.

Das Gleichnis der Talente ermutigt uns, nicht darauf zu schauen, was der andere tut oder unterlässt, sondern ganz entschieden unsere von Gott her geschenkten Fähigkeiten einzusetzen, zum Wohl der ganzen Pfarrfamilie.

Ein gutes Beispiel dafür ist das Pfarrfest 2025. Die Vorbereitung und Durchführung des Festes haben alle Erwartungen übertroffen. Die Kirche war voll, das Pfarrfest im Pfarrhof einmalig. Viele haben sich freiwillig für die Vorbereitung gemeldet. Jeder und jede hat sich redlich eingebracht zum Gelingen des Festes. Danke an alle, die mitgeholfen haben und an alle, die mitgefeiert haben.

Wenn wir in diesem Verständnis weiter schreiten, dann wird es sicher zu keiner Zeit an MitarbeitInnen mangeln. Es wird eine familiäre Atmosphäre herrschen. Jeder wird seinen Platz in der Gemeinschaft finden und zu schätzen wissen. Das Wissen und die Überzeugung, dass wir alle für denselben Herrn arbeiten (I Kor 8,6) wird den Geist der Lie-

be und Gemeinschaft entfesseln - zur Freude aller.

Keiner ist zu alt oder zu jung, einen Beitrag zu leisten.

Jeder, der sich als Teil dieser Familie weiß, bemüht sich auch so zu leben. Keiner ist zu alt oder zu jung einen Beitrag zu leisten. Denn wie man in meiner Heimat sagt: „Wer dem Arbeiter „Gute Arbeit“ wünscht, der trägt auch zum Gelingen der Arbeit bei!“.

Es sind also gute Worte, Komplimente, Gebete, weniger Kritik und mehr Anerkennung gefragt. Wer seine Pfarre liebt, der wird auch alles machen, damit sie lebendig bleibt. Wir alle sind aufgefordert unseren Beitrag zu leisten „zum Aufbau der Gemeinde“ (I Kor 14,12). Gott gebe dazu die Gnade!

In diesem Sinne wünsche ich allen ein erfolgreiches Arbeitsjahr!

*Euer Pfarrvikar
Dr. Annistus Njoku*


YOUR
PARTNER
IN TASTE.

ESAROM GMBH
AUSTRIA
2105 OBERROHRBACH
ESAROMSTRASSE 51
WWW.ESAROM.COM

Die Kartage in Tresdorf

Die Karwoche ist wohl die wichtigste Woche für uns Christen. In diesen Tagen feiern wir das Zentrum unseres Glaubens, indem wir die letzten Tage von Jesus miterleben. Wir begleiten ihn von seinem Einzug in Jerusalem, zum letzten Abendmahl bis zu seinem Tod am Kreuz, um dann mit ihm zusammen die Auferstehung zu feiern.

Ein kindlicher Zugang zum Höhepunkt unseres Glaubens.

Kinder können am Palmsonntag den Einzug Jesu durch die Segnung der Palmzweige und die Prozession zur Kirche gut nach erleben. Auch in der Osternachtsfeier ist die Auferstehung für Kinder wahrnehmbar, durch das Spiel mit Dunkelheit und Licht und die Steigerung der Freude, die in der Musik hörbar wird."

Damit aber auch der Gründonnerstag und der Karfreitag für unsere jungen Gemeindemitglieder

der wirklich begreifbar werden, ist es schon viele Jahre Tradition, an diesen Tagen eigene Kinderliturgien in Tresdorf zu feiern.

Am Gründonnerstag wird gemeinsam der Tisch bereitet, an dem neben Jesus und seinen Aposteln auch alle Kinder am Mahl teilhaben, indem wir Brot und Traubensaft miteinander teilen. Die Kinder erleben, dass Jesus mit seinen Freunden, zu denen wir alle auch gehören, im Teilen von Brot und Wein verbunden bleibt.

... dass Jesus mit seinen Freunden im Teilen von Brot und Wein verbunden bleibt.

Als Abschluss wurden die Tresdorfer Ratscherkinder gesegnet und gesendet, um die Kirchenglocken zu vertreten, die bis zur Auferstehungsfeier schweigen werden.

Am Karfreitag, dem Todestag Jesu, gehen wir mit den Kindern

in der Kirche einen Kreuzweg zum Anfassen. Bei den sechs Stationen, beginnend beim Gebet Jesu am Ölberg, nach dem letzten Abendmahl, bis hin zu seinem Tod am Kreuz, haben die Kinder bei jeder Station etwas zu tun.

Dieses Jahr hat uns Rat-Rat, eine neugierige Packratte, mit seinen Fragen geholfen, die Geschichte Jesu mit unserem eigenen Leben und unseren Erfahrungen zu verknüpfen. Mit einem Ausblick in Richtung Auferstehung haben wir diese besonderen Kinderliturgien beendet.

Ich finde es schön und wichtig, dass durch diese besonderen Kinderliturgien auch unsere jungen Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, die ganze Karwoche als zusammenhängende Einheit mitzerleben, zu begreifen und zu verstehen."

Susanne Brunnhuber
Pastoralassistentin



Christi Himmelfahrt und Erstkommunion

An Christi Himmelfahrt feierten wir nicht nur, dass Jesus zu seinem Vater in den Himmel aufgestiegen ist, sondern auch die Aufnahme von 21 Kindern in die Mahlgemeinschaft. Sie durften zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen und spüren, dass Jesus ihnen in diesem kleinen Stück Brot ganz nahekommt.

Zusammen mit ihren Eltern und Kindern aus dem Pfarrverband haben sich die Kinder seit Herbst 2024 auf die Begegnung mit Jesus im Brot vorbereitet. Bei speziell gestalteten Gottesdiensten erhielten sie Einblicke in den Ablauf der Messe und die Bedeutung ihrer Elemente.

Die Erwachsenen waren dabei nicht nur stille Beobachter, sondern Gesprächspartner der Kinder. Ziel war es, die Offenheit zu

wecken, miteinander über den Glauben zu sprechen und Glaube, Kirche und Alltag zu verknüpfen.

„Kommt her und esst!“

„Kommt her und esst“ - diese Einladung aus dem Johannesevangelium (Joh 21,12) begleitete die Erstkommunikationskinder. Jesus sprach diese Worte zu seinen Jüngern am See von Tiberias nach seiner Auferstehung.

Er schickte sie nochmals hinaus, um zu fischen, obwohl sie gerade mit leeren Netzen ankamen. Sie erkannten Jesus erst, als ihre Netze übertoll waren. Jesus wartete schon mit Brot und gebratenen Fischen auf sie und sagte: „Kommt her und esst“.

Diese Einladung gilt heute noch: Jesus lädt uns ein, besonders in

der Messe, seine Liebe zu erfahren, Gemeinschaft zu leben und neue Kraft zu schöpfen.

Folgende Kinder haben heuer ihre erste heilige Kommunion in Leobendorf empfangen: Adrian Kollar, Anna Eidher-Kasper, Christian Hackl, Elias Mezei, Emma Schwarz, Finn Fuchs, Fynn Dostal, Hanna Schmid, Hannah Dolecek, Johanna Leisser, Jonathan Ulm, Lisa Frühwirth, Luis Bacher, Marco Ried, Noah Temmel, Oskar Wiedermann, Rosa Schlederer und Sarah Maier (drei weitere Kinder wollten nicht namentlich genannt werden).

Wir wünschen unseren Erstkommunikationskindern, dass sie der Einladung Jesu oft folgen werden.

Susanne Brunnhuber
Pastoralassistentin



Finanzielle Situation der Pfarre

In letzter Zeit waren wir mit mehreren unerwarteten und kostenintensiven Herausforderungen konfrontiert. Einige Schäden, die infolge der starken Regenfälle im September 2024 sichtbar wurden, waren leider nicht versicherbar.

Notwendige Investitionen von über EUR 100.000

2024 und 2025 mussten bereits rund EUR 66.000,- für dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen aufgebracht werden. Weitere Arbeiten sind erforderlich, um teilweise größere Folgeschäden zu vermeiden – laut Kostenvoranschlägen werden dafür nochmals etwa EUR 50.000,- benötigt.

Die finanzielle Lage der Pfarre ist angespannt: sinkende Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben für Energie, Heizung und Instandhaltung stellen uns grundsätzlich vor große Herausforderungen.

Daher bitten wir euch herzlich um eure Unterstützung. In Tressdorf speziell für die Erneuerung der Glockensteuerung und in Leobendorf für die Dachreparatur und das Orgelservice.

Spendenmöglichkeiten über das Pfarrkonto:

Einfach untenstehenden Erlagschein ausschneiden und zur Bank bringen. Oder mit der Banking-App den QR-Code scannen. Gerne könnt ihr auch im

Verwendungszweck ein bestimmtes Projekt angeben.

Im Namen des Vermögensverwaltungsrates (VVR) danken wir von Herzen für eure Großzügigkeit und sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Bereits erledigte Arbeiten:

- Reparatur Pfarrhof Dach
- Neue Wasserzuleitung von der Rohrbacherstraße
- Renovierung Brunnendeckel und Betoneinfassung
- Dachsparren im Schuppen
- Steinmetzarbeiten Kirchentor
- Tausch Fenstermotor
- Neue Glockensteuerung in Tressdorf
- Orgelservice in Leobendorf

Noch offen sind:

- Fenstersanierung im Pfarrhof
- Undichtes Kirchendach

AT		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma Pfarre Leobendorf			
IBAN EmpfängerIn AT07 3243 8000 0000 0968			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	
EUR		Betrag	
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet Spende notwendige Reparaturen und Erneuerungen			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
006			
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR		Betrag < Beleg +	

„Ihr seid das Licht der Welt“ – unser Motto für die Firmvorbereitung

Mit einem vielfältigen Programm bereiteten sich die 24 Firmkandidat/innen aus Leobendorf und Umgebung zusammen mit Susanne und mir mit viel Engagement und Freude ein Jahr lang auf diesen Tag vor.

Der Geist des Herrn ruht auf mir und somit auf uns allen.

Dies war eine gute Grundlage, auf der sich die ganze Kraft dieses Sakramentes entfalten konnte.

Man konnte „mit den Händen greifen“ wie die herausfordernden und ermutigenden Worte der Predigt des Firmspenders beim Firm-Gottesdienst in die Herzen von uns allen fielen:

Ja zu sagen zum Leben und es mutig zu gestalten.

„Heute hat sich das Schriftwort erfüllt: Der Geist des Herrn ruht auf mir und somit auf uns allen. Ihr seid jetzt gestärkt für den Auftrag, Aufgaben in der Welt zu übernehmen – den Menschen in der rechten Weise zu begegnen – das Geschenk, den Weg der Erfüllung zu finden, anzunehmen – zu reden über die Hoffnung, die euch erfüllt – die Wahrheit ohne Furcht zu sagen – die Freude zu haben, Licht und Salz zu sein – für

Gerechtigkeit für Benachteiligte einzutreten – Ja zu sagen zum Leben und es mutig zu gestalten.“

Möge es mit der Hilfe Gottes geschehen, dass die neu Gefirmten und wir alle immer aus der

Kraft dieses Sakramentes unser Leben gestalten.

Herzlichen Dank an alle, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Firmung eingesetzt haben.

Leo Reitbrecht



Raiffeisenbank Kreuzenstein



Wenn ich an meine Firmung zurückdenke ...

Wenn ich an meine Firmung zurückdenke, kommen viele schöne Erinnerungen hoch. Es war ein besonderer Tag, aber auch die Wochen und Monate davor waren für mich wichtig und haben mich geprägt.

Die Vorbereitung begann einige Zeit vorher in unserer Pfarre. Wir trafen uns regelmäßig in einer kleinen Gruppe mit anderen Jugendlichen. Dabei haben wir nicht einfach nur auswendig gelernt, was die Firmung bedeutet oder wer der Heilige Geist ist.

Wir haben über unseren Glauben gesprochen, unser Leben, über Fragen und Zweifel.

Vielmehr haben wir gemeinsam über unseren Glauben gesprochen, über unser Leben, über Fragen und Zweifel. Ich fand es gut, dass man ehrlich sein durfte und dass jeder seine Meinung

sagen konnte, ohne dass sie gleich bewertet wurde.

Ich habe bewusst „Ja“ gesagt – auch wenn ich noch nicht auf alles eine Antwort habe.

Ein Highlight der Vorbereitung war das Feuerfest in der Votivkirche, wo sich die Firmlinge aus ganz Wien und Umgebung trafen. Es gab eine große Auswahl an Workshops unterschiedlicher Themen – motorisch, künstlerisch, Themen der Integration oder Gleichberechtigung. Die Jugendlichen unserer Pfarre nahmen unter anderem an einem Jonglier-Workshop teil.

Den Abschluss bildete eine Messe mit dem Thema „Not perfect, but loved“. Der Reinerlös wird an den Verein „Bikers Against Child Abuse“ gespendet, der sich für den Schutz und die Unterstützung missbrauchter Kinder einsetzt.

Am Tag der Firmung war ich ganz schön aufgeregt. Ich hatte meine Familie dabei, wir haben uns schön angezogen, und die Kirche war festlich geschmückt. Als der Abt mir die Hand auflegte und mich salbte, habe ich richtig gemerkt: Das ist ein wichtiger Moment. Ich habe bewusst „Ja“ gesagt zu meinem Glauben – auch wenn ich natürlich noch nicht auf alles eine Antwort habe.

Insgesamt war die Firmung für mich ein besonderer Schritt. Ich habe viel über mich selbst, über den Glauben und über das Leben nachgedacht. Es war gut zu merken, dass ich nicht alleine bin und dass auch andere ähnliche Gedanken haben. Die Erinnerung an diese Zeit begleitet mich noch heute und gibt mir manchmal Kraft, wenn es schwierig wird.

Philipp Szuka



„Irgendwie war alles cool“ – Kinderlager 2025

Auf Anfrage einiger Pfarrmitglieder wurde ich ermutigt, vom Kinderlager 2025 zu erzählen. Es fand vom 10. bis 16. August im Jungen Hotel Annaberg statt.

„Lasst uns aufeinander achten und zur Liebe und zu guten Taten anspornen.“

Mit knapp 40 Personen – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben wir diese Woche gemeinsam gestaltet. Jede und jeder brachte die eigenen Talente ein, sodass Verantwortung und Freude gut verteilt waren.

Unser Motto lautete: „Lasst uns aufeinander achten und zur Lie-

be und zu guten Taten anspornen.“ (Hebr 10,24).

Bei allen Aktivitäten versuchten wir, dieses Motto umzusetzen. Die schönen Ereignisse und die guten Taten des Tages wurden jeweils am Abend gesammelt und mit einer Kette aus bunten Klammern sichtbar gemacht. So entstand im Laufe der Woche eine lebendige Gemeinschaft, in der wir viel Spaß und Freude erleben konnten.

Das Programm war abwechslungsreich und vielfältig: Ein Wandertag, bei dem eine Prinzessin gefunden werden musste, das Chaos-Spiel, die Quiz-Nacht, Lotto Toto, Schlag den/



die Betreuer:in, die spannende Geisternacht, ein Casinoabend, der Kreativtag und natürlich unsere großartige Lagerolympiade.





Ein besonderes Highlight war das Lagerfeuer, bei dem wir Brot und Marshmallows grillten, gemeinsam sangen und die besondere Lageratmosphäre genossen.

Beim Gottesdienst vor der Abreise haben wir um vieles gebeten: um schönes Wetter, Gesundheit, Freude am Programm,

ein gutes Miteinander und ein Leben nach unserem Motto. Alles ist in Erfüllung gegangen.

Am Ende brachte es ein Kind mit den Worten auf den Punkt: „Irgendwie war alles cool.“

Dankbar kehrten wir mit dem Vorsatz zurück, auch zu Hause so zu leben, wie wir es im Lager

geübt haben. Für die Gebete, mit denen uns Eltern und Pfarrgemeinde in dieser Woche begleitet haben, sind wir sehr dankbar.

Beim Abschlussgottesdienst wurde in den Fürbitten gebetet: „Möge es noch viele weitere solcher Kinderlager geben.“

Leo Reitbrecht und das Kinderlager-Team

Kinderlager 2026

2. bis 8. August 2026 im Striedlhof Wagrain.

Scannen und anmelden



Das Tor ist tot - es lebe das Tor

Im Frühjahr erschien das letzte Tor. Chefredakteurin Hedi Kadletz hat sich darin von den Lesern verabschiedet. Die Zukunft des Tors war ungewiss.

Es geht nur gemeinsam!

Möglicherweise braucht es manchmal solche drastischen Maßnahmen damit etwas passiert. Gut ein halbes Jahr später haltet ihr ein neu gestaltetes Tor in den Händen

Wir bemühen uns das Tor wie gewohnt fortzusetzen. Damit das gelingt brauchen wir eure Hilfe:

- Schreiben von Artikeln
- mit dem Handy fotografieren
- Einbringen von Ideen

Scannt einfach den QR-Code und tretet der Tor-Gruppe bei.

Wir zählen auf euch!

Bernhard Strilka, Karin Mannersdorfer, Markus Grafenauer

QR-Code zur WhatsApp-Gruppe „Tor“

Scannen und mitmachen



Aus der Anmeldung entsteht noch keine Verpflichtung. Wir werden bei jeder Ausgabe die Aufgaben neu verteilen.

Kinder und Jugend

Ferienspiel: Cool ... in der Kirche

Die Geschichte hat sich wiederholt und wieder wurde eine Madonna aus der Kirche gestohlen. 16 Kinder haben sich gemeinsam mit der Kirchenmaus Ferdinand auf die Suche begeben. Bei vier verschiedenen Aufgaben haben wir nicht nur viel über die Kirche erfahren, sondern es wurden auch fleißig Schmugglermünzen gesammelt, um die Madonna schließlich zurückzukaufen.

Auch den Kirchturm konnten die Kids besteigen, ihren eigenen Cocktail mixen, sowie eine Kappe oder einen Fächer bemalen.

Als Abschluss gab es die Möglichkeit, an einer gemeinsamen Messe teilzunehmen, in der es ebenfalls um einen Schatz ging, und zwar um den, den wir im Herzen tragen. Es war eine Messe mit Bewegung, Aktionen und rhythmischen Liedern. Ein herzliches Dankeschön allen die mitgeholfen, teilgenommen und mitgeteilt haben.



Fahrzeug-Segnung

Rund um den Gedenktag des heiligen Christophorus findet jedes Jahr eine Kinderfahrzeugsegnung statt. Auch heuer hat sich wieder eine kleine Schar Kinder im Pfarrhof versammelt, um die Chance zu nutzen, das eigene Gefährt und sich selbst unter Gottes Schutz zu stellen. Es wurde gesungen, gebetet und der Geschichte des Heiligen gelauscht.

Bei der Agape im Anschluss gab es dieses Jahr unter anderem Köstlichkeiten, sogar Eis für die Kinder.

Da nicht nur Kinder Gottes Schutz und Segen bedürfen, planen wir für das kommende Jahr auch für „Erwachsenenfahrzeuge“ (Autos, Motorräder, Mopeds, aber natürlich auch Fahrräder) eine Segensmöglichkeit zu bieten.



BAUUNTERNEHMEN

marso

WIR BAUEN

...auf die Zufriedenheit unserer Kunden!

Neubau Umbau Renovierung

BÜRO: 2100 KORNEUBURG · SALZSTRASSE 8 · T 02262/66 315
www.marso-bau.at · office@marso-bau.at



Kinderkino

Am Dienstag, den 26. August 2025, fand im Markussaal der Pfarre Leobendorf ein gemütlicher Kinderkino-Nachmittag statt. Zwölf Kinder kamen zusammen, um gemeinsam einen Film auszuwählen. Nach einer kurzen Abstimmung stand das Ergebnis fest: geschaut wurde „Die Schule der magischen Tiere“.

Die Kinder verfolgten gespannt die Abenteuer von Ida, Benni und ihren besonderen tierischen Freunden. Es wurde viel gelacht, mitgefiebert und anschließend noch über die lustigsten und spannendsten Szenen geplaudert.



Ein gelungener Nachmittag, der allen viel Freude gemacht hat – und bestimmt Lust auf das nächste Kinderkino weckt.

PUNSCHSTAND

des Kinderlager-Teams | Pfarre Leobendorf

HOT APEROL

&

KINDERGLÜHWEIN



29.11 & 30.11.2025



Hauptplatz - Leobendorfer Advent

Kommt vorbei und trinkt für den guten Zweck!

Der gesamte Reinerlös kommt dem Kinderlager 2026 zugute.



Werksverkauf

Montag bis Freitag
8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr



Die große Auswahl für kleine Sünden

PAUL

HEURIGER & WEINGUT

WEINGUT GLATT

Tel. 0699 12582224

Unser Kirchenjahr kompakt

Ratschen

Von Gründonnerstag bis Karsamstag waren sowohl in Leobendorf als auch in Tresdorf die Ratschenkinder unterwegs um die nach Rom geflogenen Glocken zu ersetzen. Mehrmals am Tag marschierten sie durch den Ort, um auf das Leiden und Sterben Jesu Christi zu erinnern.



Ostersonntag in Tresdorf

Natürlich gedachte man auch in Tresdorf der Auferstehung des Herrn. Die Gemeinde versammelte sich am Ostersonntag um diesen Freudentag miteinander zu begehen.

Auferstehungsfeier mit Osterfeuer

Auch heuer organisierte die Pfarrjugend wieder das traditionelle Osterfeuer am Karsamstag. Nach der Messe führte ein stimmungsvoller Fackelmarsch zum Feuer, wo bei Liedern und einem kleinen Getränkeausschank der Abend ausklang.



Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter konnten wir unser Fronleichnamsfest begehen.

Die Prozession führte uns von der Volksschule über den Brunnen und Apotheke zu Kirche. Die Musikkapelle Leobendorf sorgte für die würdige musikalische Gestaltung.

Wir danken allen Helfern, die durch das Schmücken der Altäre zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.



schmack etwas dabei. Der Andrang war groß und die Hendl restlos ausverkauft.

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die gekommen sind und mit uns gefeiert haben. Ein ganz besonderer Dank geht an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer. Ihr Engagement – von der Vorbereitung über den Aufbau, den Dienst am Grill und in der Küche bis hin zum Aufräumen – war der Schlüssel zum Gelingen.



Pfarrfest

Am 31. August, feierten wir unser traditionelles Pfarrfest. Obwohl das Wetter in der Früh etwas trüb war ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen!

Das Fest war ein schöner Treffpunkt für unsere gesamte Pfarrgemeinde. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Bei frisch gegrillten Hendl, Würsteln, Koteletts und Kürbisgulasch war für jeden Ge-

Erntedank in Tresdorf

Der Tag begann feierlich mit der traditionellen Prozession: Wir zogen mit der Erntekrone vom Florianidenkmal zur Kirche. Nach der Messe klang der Tag mit einem gemütlichen Pfarrkaffee aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern beim Binden der Erntekrone, Schmücken der Kirche und Unterstützung beim Pfarrkaffee. Ohne euch wäre das Fest nicht möglich gewesen.



Erntedank in Leobendorf

Wir sind zutiefst dankbar für die reiche Ernte. Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren und vor allem an jene, die geholfen haben den Tag so schön und feierlich zu gestalten. Besonders gefreut hat uns die stimmungsvolle und gut besuchte Freiluft-Messe unter strahlend blauem Himmel.

Natürlich durfte auch der gesellige Teil nicht fehlen: Beim anschließenden Bauernmarkt gab es köstliche Schmankerl, regionale Produkte und viel Gelegenheit zum Plaudern und Verweilen.



Tiersegnung

Mit zusätzlichem Segen von oben, haben wir am Gedenktag des heiligen Franz von Assisi auch den 100. Welttierschutztag gefeiert.

5 Hunde, 2 Meerschweinchen und ganz viele Stofftiere wurden gesegnet, als Zeichen dafür dass wir uns für sie und alle Tiere auch nur das Beste und daher Gottes Segen wünschen.



Das Heilige Sakrament der Taufe empfangen:



Emilia Nikolla 12.01.2025
 Ferdinand Schweiger 22.03.2025
 Simon Thim 29.03.2025
 Michael Haselmann 12.04.2025
 Laura Schallerböck 26.04.2025
 Lukas Klaus 10.05.2025
 Emily Moc 05.07.2025

Mia-Sophie Klaus 06.07.2025
 Leopold Schnaitt 30.08.2025
 Mina Denk 23.08.2025
 Emily Winkler 14.09.2025

Wir gratulieren herzlich!

Das Heilige Sakrament der Firmung empfangen:



Anika Romy Strobl
 Benjamin Lackner
 Danny Fahly
 Elias Röttig
 Elissa-Souri Popek
 Emil Trojan
 Florian Plail
 Florian Hofmann
 Jakob Nussböck
 Jule Dobritzhofer
 Lara Kubista
 Lara-Sophie Ulrich
 Leonard Görlich

Luis Schirxel
 Marcel Nedok
 Marie Höller
 Matteo Fath
 Mia Skopik
 Oskar Wasniowski
 Philipp Szuka
 Sophie Kohlbeck
 Sophie Kastl
 Theo Kasper
 Wolfgang Schindler

Wir gratulieren herzlich!

Abschied von uns nahmen:



Leopold Schallgruber 01.12.2024
 Anna Strasser 27.11.2024
 Josef Holzer 30.11.2024
 Heinrich Appoyer 15.12.2024
 Hermine Ullmann 01.02.2025
 Alfred Thorvartl 13.03.2025
 Edith Bernscher 26.03.2025
 Gertrud Sekanina 14.04.2025
 Margareta Fadenberger 13.04.2025
 Lieselotte Nagl 14.04.2025
 Josef Glatt 29.04.2025
 Karl Maresch 09.05.2025
 Walter Unterhuber 01.06.2025
 Stefan Unger 15.06.2025

Peter Heindl 27.06.2025
 Johanna Brunnhuber 03.07.2025
 Franz Zormann 02.08.2025
 Johann Groll 13.08.2025
 Josef Holzinger 28.08.2025
 Nicolas Karner 26.08.2025
 Franziska Wallisch 07.09.2025
 Ernst Stich 17.09.2025
 Konrad Bastl 19.09.2025
 Josef Brunner 27.09.2025

Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!

Termine

11.11.2025	17.00 Uhr	LEOB	Martinsfest - anschließend Agape im Pfarrgarten
12.11.2025	17.30 Uhr	TRES	Martinsfest - anschließend Agape vor der Kirche
23.11.2025	10.00 Uhr	LEOB	Christkönig - Hl. Messe gestaltet vom Kirchenchor
21.12.2025	17.00 Uhr	LEOB	Adventlieder-Singen
24.12.2025	15.30 Uhr	TRES	Kindermette mit Krippenspiel
	16.30 Uhr	LEOB	Kindermette mit Krippenspiel
	21.00 Uhr	TRES	Christmette
	22.30 Uhr	LEOB	Christmette
25.12.2025	08.30 Uhr	TRES	Festmesse zur Geburt Christi
	10.00 Uhr	LEOB	Festmesse zur Geburt Christi
26.12.2025	08.30 Uhr	TRES	Hl. Messe
	10.00 Uhr	LEOB	Hl. Messe
31.12.2025	17.00 Uhr	LEOB	Silvester - Jahresschlussmesse
01.01.2026	10.00 Uhr	LEOB	Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria
06.01.2026	08.30 Uhr	TRES	Sternsinger - Wort-Gottesdienst
	10.00 Uhr	LEOB	Sternsinger - Wort-Gottesdienst
18.02.2026	17.00 Uhr	TRES	Hl. Messe mit Aschenkreuz
	18.30 Uhr	LEOB	Hl. Messe mit Aschenkreuz

Rorate im Advent

Jeden Dienstag und Donnerstag um 06.30 Uhr in der Pfarrkirche Leobendorf

Ausnahme: am Dienstag 02.12.2025 ist um 06.45 Uhr Kinder-Rorate, anschl. gemeinsames Frühstück und danach werden die Kinder in die Volksschule begleitet.

Rhythmische Familienmesse in Leobendorf

16.11.2025, 10.00 Uhr
21.12.2025, 10.00 Uhr
18.01.2026, 10.00 Uhr
15.02.2026, 10.00 Uhr mit

Vorstellung der Firmlinge

Nach den Familienmessen laden wir zum gemeinsamen Mittagstisch ein.



Sondergottesdienste in Oberrohrbach

23.11.2025 / 18.30 Uhr

mit Dr. Andreas Batlogg SJ

Musik: Leiser Kammerchor aus Ernstbrunn

22.02.2026 / 18.30 Uhr

mit Albert Pongo

Musik: Familienmusik Lang, Leobendorf

Kanzleistunden:

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr

Sprechstunde von Pfarrvikar Dr. Annistus Njoku

Freitag 16.00-17.00 Uhr & nach tel. Vereinbarung

Kontakt

02262/66110

pfarre.leobendorf@katholischekirche.at

www.pfarre-leobendorf.at

Kontoverbindung: AT07 3243 8000 0000 0968